



IFS Spezialseminar: - aktuell

## IFS Exportkontrollrecht-Intensivlehrgang

Mainz, Montag-Freitag, 20.-24. September 2021 verlegt von Juni (Wdhlg 08.-12. November 2021)

Je Tag 1-4: 8.30 h – 17.30 h, Tag 5: 08:30 h – 14:00 Uhr

Hilton Mainz City, Münsterstr. 11, 55116 Mainz (ca. 350 m von Hbf-Mz entfernt)

**REFERENTEN**  
(voraussichtlich)

**Valerie HERMESMEIER**

**Dr. Thomas JENNEN**

**Klaus JOHN**

**Manuel MÜLLER**

**Hermann RUNTE**

**Stefan WOLL**

**N.N.**

*Bei Fragen zum Thema, Termin  
und den Dozenten bitte  
Rücksprache mit IFS halten.*

### Was bietet der Intensivlehrgang?

Dieser bewährte erfolgreiche Exportkontrollrecht-Intensiv-Lehrgang richtet sich an alle Unternehmensmitarbeiter, die neu mit der Aufgabe der Ausfuhrkontrolle und der betriebsinternen Voraussetzungen betraut werden. Ebenfalls bietet er einen „General-Up-Date“ für alle bereits mit der Materie Beauftragten.

Der Lehrgang bereitet insbesondere auf die praktische Abwicklung der Ausfuhr vor und bearbeitet intensiv die „Schnittstelle“ zwischen Exportkontrolle und Ausfuhranmeldung. Auch wird auf den „Fall der Fälle“ vorbereitet: Kenntnisvermittlung für ICP's, Organisation und die anstehende Außenwirtschaftsprüfung sowie eventuelle Ermittlungsverfahren.

Nicht fehlen werden Tipps zur Ablauforganisation im Unternehmen.

**Gekennzeichnet ist dieser Lehrgang durch die Konzentration auf das Wesentliche und Wiedergabe der aktuellen Gesetzeslage und Rechtssprechung.**

**Der Kurs ist speziell für Unternehmensmitarbeiter konzipiert.**

Weitere Kurse finden Sie im Internet.

**Teilnahmegebühr:**

1.610,00 € zzgl USt (für Frühbucher bis 4 Wochen vor Veranstaltung)  
1.510,00 € zzgl USt. Tagungsverpflegung und Unterlagen, nebst Zertifikaten sind im Preis enthalten. Übernachtungen bitte bei IFS erfragen und zentral über IFS buchen, damit die Gruppe zusammenbleibt. (ÜN-EZ/Frühstück ca. 99 €). Weitere Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet

IFS e.V.  
Feldbergstr. 23  
55118 Mainz

Tel: 06131 222280  
Fax: 06131 222210  
email: info@ifs-info.de

Diese erfolgreiche Veranstaltung bietet der IFS e.V. seit 1992 an. Sie dient als Grundlage und solide Basis für jeden, der exportkontrollrechtliche und außenwirtschaftsrechtliche Verantwortung im Unternehmen hat. Zugleich ist sie Voraussetzung für alle weiteren beim IFS e.V. angebotenen Exportkontrollrecht-Fallrepetitorien und US-Reexportkontrollrecht Veranstaltungen.

## Ausgewählte THEMENPUNKTE

- Ø Kurze Einführung in das Exportkontrollrecht - aktueller Stand
  - Ø Entwicklung der Exportkontrolle und Zukunftsperspektiven
  - Ø Bedeutung der internationalen Kontrollregime
  - Ø Auswirkungen der UN-Embargos
  - Ø Rechte und Pflichten beim Export / Eigenverantwortung der Unternehmen
  - Ø Grundzüge von AWG, AWV und der aktuellen EG Dual use-Verordnung (Stand Sept. 2021)
  - Ø Systematische Einordnung des Kriegswaffenkontrollrechts (KWKG), des Chemiewaffenübereinkommens (CWÜ) etc.
  - Ø Bedeutung der Frühwarnhinweise / TDO im Außenwirtschaftsverkehr / Anti- Terror-Verordnung
  - Ø Wichtige Grundbegriffe (Ausfuhr, Ausfühler etc.)
  - Ø Systematik von Verboten und Genehmigungspflichten
    - Genehmigungspflichten nach EG Dual use-VO und nach AWG/AWV
      - für Rüstungsgüter und gelistete Dual use-Güter der Kontrolllisten
      - für nicht gelistete Dual use-Güter (Kenntnis, Unterrichtsverfahren, Frühwarnhinweise)
  - Ø Allgemeine Genehmigungen und Wertfreigrenzen
  - Ø Genehmigungspflichten für Handels- und Vermittlungsgeschäfte, Durchfuhren und technische Unterstützung
  - Ø Grundzüge des Antragsverfahrens, u.a.: zuständige Behörden, allgemeine Antragsvoraussetzungen
  - Ø Einführung in die EU-Güterliste (Anhang I zur EG Dual use-VO) und deutsche Ausfuhrliste (AL)
  - Ø Praktische Arbeit mit der EU-Güterliste; die Auskunft zur Güterliste (AzG)
  - Ø Ausfuhrverfahren nach dem Zollkodex
    - Grundbegriffe, Ablauf des Ausfuhrverfahrens, Ausfuhrpapiere, Ausfuhranmeldung/ATLAS
    - Beteiligte Behörden und ihre Zuständigkeiten
  - Ø Durchführung von Außenwirtschaftsprüfungen und Ermittlungsverfahren - Rechte und Pflichten der Beteiligten
  - Ø US-Exportkontrollbestimmungen: Konsequenzen für deutsche Unternehmen
    - EAR, CCL, Reexporte (Teile, Software, Technologie)
  - Ø Besonderheiten einzelner Länder
  - Ø Übungsbeispiele/Zusammenfassung/Fragen/Diskussion/Test/Teilnahmezertifikat
- Änderungen vorbehalten-*

**Nutzen Sie diesen Lehrganges, um sich ein solides Basiswissen oder auch als Auffrischung der Kenntnisse für Ihre außenwirtschaftlichen Geschäftstätigkeiten anzueignen. Fehler im Außenhandel werden i.d.R. strafrechtlich sanktioniert.**

**ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist streng limitiert.**



IFS Spezialseminar: - aktuell

## IFS Exportkontrollrecht-Intensivlehrgang

Mainz, Montag-Freitag, 20.-24. September 2021 verlegt von Juni (Wdhlg 08.-12. November 2021)

Je Tag 1-4: 8.30 h – 17.30 h, Tag 5: 08:30 h – 14:00 Uhr

Hilton Mainz City, Münsterstr. 11, 55116 Mainz (ca. 350 m von Hbf-Mz entfernt)

**REFERENTEN**  
(voraussichtlich)

**Valerie HERMESMEIER**

**Dr. Thomas JENNEN**

**Klaus JOHN**

**Manuel MÜLLER**

**Hermann RUNTE**

**Stefan WOLL**

**N.N.**

*Bei Fragen zum Thema, Termin  
und den Dozenten bitte  
Rücksprache mit IFS halten.*

### Was bietet der Intensivlehrgang?

Dieser bewährte erfolgreiche Exportkontrollrecht-Intensiv-Lehrgang richtet sich an alle Unternehmensmitarbeiter, die neu mit der Aufgabe der Ausfuhrkontrolle und der betriebsinternen Voraussetzungen betraut werden. Ebenfalls bietet er einen „General-Up-Date“ für alle bereits mit der Materie Beauftragten.

Der Lehrgang bereitet insbesondere auf die praktische Abwicklung der Ausfuhr vor und bearbeitet intensiv die „Schnittstelle“ zwischen Exportkontrolle und Ausfuhranmeldung. Auch wird auf den „Fall der Fälle“ vorbereitet: Kenntnisvermittlung für ICP's, Organisation und die anstehende Außenwirtschaftsprüfung sowie eventuelle Ermittlungsverfahren.

Nicht fehlen werden Tipps zur Ablauforganisation im Unternehmen.

**Gekennzeichnet ist dieser Lehrgang durch die Konzentration auf das Wesentliche und Wiedergabe der aktuellen Gesetzeslage und Rechtssprechung.**

**Der Kurs ist speziell für Unternehmensmitarbeiter konzipiert.**

Weitere Kurse finden Sie im Internet.

**Teilnahmegebühr:**

1.610,00 € zzgl USt (für Frühbucher bis 4 Wochen vor Veranstaltung  
1.510,00 € zzgl USt. Tagungsverpflegung und Unterlagen, nebst  
Zertifikaten sind im Preis enthalten. Übernachtungen bitte bei IFS  
erfragen und zentral über IFS buchen, damit die Gruppe  
zusammenbleibt. (ÜN-EZ/Frühstück ca. 99 €). Weitere  
Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet

IFS e.V.  
Feldbergstr. 23  
55118 Mainz

Tel: 06131 222280  
Fax: 06131 222210  
email: info@ifs-info.de

Diese erfolgreiche Veranstaltung bietet der IFS e.V. seit 1992 an. Sie dient als Grundlage und solide Basis für jeden, der exportkontrollrechtliche und außenwirtschaftsrechtliche Verantwortung im Unternehmen hat. Zugleich ist sie Voraussetzung für alle weiteren beim IFS e.V. angebotenen Exportkontrollrecht-Fallrepetitorien und US-Reexportkontrollrecht Veranstaltungen.

## **Ausgewählte THEMENPUNKTE**

- Ø Kurze Einführung in das Exportkontrollrecht - aktueller Stand
  - Ø Entwicklung der Exportkontrolle und Zukunftsperspektiven
  - Ø Bedeutung der internationalen Kontrollregime
  - Ø Auswirkungen der UN-Embargos
  - Ø Rechte und Pflichten beim Export / Eigenverantwortung der Unternehmen
  - Ø Grundzüge von AWG, AWV und der aktuellen EG Dual use-Verordnung (Stand Sept. 2021)
  - Ø Systematische Einordnung des Kriegswaffenkontrollrechts (KWKG), des Chemiewaffenübereinkommens (CWÜ) etc.
  - Ø Bedeutung der Frühwarnhinweise / TDO im Außenwirtschaftsverkehr / Anti- Terror-Verordnung
  - Ø Wichtige Grundbegriffe (Ausfuhr, Ausfühler etc.)
  - Ø Systematik von Verboten und Genehmigungspflichten
    - Genehmigungspflichten nach EG Dual use-VO und nach AWG/AWV
      - für Rüstungsgüter und gelistete Dual use-Güter der Kontrolllisten
      - für nicht gelistete Dual use-Güter (Kenntnis, Unterrichtsverfahren, Frühwarnhinweise)
  - Ø Allgemeine Genehmigungen und Wertfreigrenzen
  - Ø Genehmigungspflichten für Handels- und Vermittlungsgeschäfte, Durchfuhren und technische Unterstützung
  - Ø Grundzüge des Antragsverfahrens, u.a.: zuständige Behörden, allgemeine Antragsvoraussetzungen
  - Ø Einführung in die EU-Güterliste (Anhang I zur EG Dual use-VO) und deutsche Ausfuhrliste (AL)
  - Ø Praktische Arbeit mit der EU-Güterliste; die Auskunft zur Güterliste (AzG)
  - Ø Ausfuhrverfahren nach dem Zollkodex
    - Grundbegriffe, Ablauf des Ausfuhrverfahrens, Ausfuhrpapiere, Ausfuhranmeldung/ATLAS
    - Beteiligte Behörden und ihre Zuständigkeiten
  - Ø Durchführung von Außenwirtschaftsprüfungen und Ermittlungsverfahren - Rechte und Pflichten der Beteiligten
  - Ø US-Exportkontrollbestimmungen: Konsequenzen für deutsche Unternehmen
    - EAR, CCL, Reexporte (Teile, Software, Technologie)
  - Ø Besonderheiten einzelner Länder
  - Ø Übungsbeispiele/Zusammenfassung/Fragen/Diskussion/Test/Teilnahmezertifikat
- Änderungen vorbehalten-*

**Nutzen Sie diesen Lehrganges, um sich ein solides Basiswissen oder auch als Auffrischung der Kenntnisse für Ihre außenwirtschaftlichen Geschäftstätigkeiten anzueignen. Fehler im Außenhandel werden i.d.R. strafrechtlich sanktioniert.**

**ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist streng limitiert.**